

Push-Prinzip

Push-Prinzip, engl.: push-system

Das Push-Prinzip ist ein Steuerungskonzept für die Produktion und den [Materialfluss](#). Wesentliches Merkmal beim Push-Prinzip ist, dass eine zentrale Instanz (Steuerung) über die Produktionsmengen und den Materialfluss entscheidet. Die zentrale Steuerung erfasst und verarbeitet alle für den Materialfluss und die Produktion relevanten [Daten](#).

Abb. 1: Prinzipdarstellung des Push-Prinzips

Vorteile

- Anpassungsmöglichkeit aller Materialflüsse an prognostizierbare Schwankungen zukünftiger Kundenaufträge (hoher Lieferservice auch ohne hohe Bestände)
- vollständige Koordination der Materialflüsse in der gesamten Logistikkette zur Minimierung von Transport-, Produktions- und Lagerkosten (Gesamtkostenminimierung)

Nachteile

- Zwang zur zentralen Organisationsform
- hoher Informationsbedarf und Planungsaufwand
- bei nicht-prognostizierbaren Auftragsschwankungen
- hohe Bestände und schlechter Lieferservice
- geringe Reagibilität und hohe Planungsnervosität

Anwendung bei

- [MRP](#)-Konzept
- Fortschrittszahlenkonzept

